

# **Deutsche Grammatik kompakt**

Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung

von

Ines Balcik und Klaus Röhe

Anaconda

Lizenzausgabe mit freundlicher Genehmigung  
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 1/2006. Alle Rechte vorbehalten.  
Titel der Originalausgabe: *Deutsche Grammatik und Rechtschreibung.*  
*Alle wichtigen Regeln – einfach und verständlich.*

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in  
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Neuausgabe 2019  
© der Lizenzausgabe 2008 Anaconda Verlag GmbH, Köln  
Alle Rechte vorbehalten.  
Umschlaggestaltung: Druckfrei. Dagmar Herrmann, Bad Honnef  
Printed in Czech Republic 2019  
ISBN 978-3-7306-0759-6  
[www.anacondaverlag.de](http://www.anacondaverlag.de)  
[info@anacondaverlag.de](mailto:info@anacondaverlag.de)

# Herzlich willkommen!

Sie wollen mehr wissen über die deutsche Grammatik.

Dieses Buch wird Ihnen dabei helfen – mit einfachen, verständlichen Erklärungen.

**Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung** – diese drei Bereiche rund um die Sprache sind sehr eng miteinander verbunden. Deshalb werden sie in diesem Buch auch gemeinsam behandelt.

Viele Erklärungen zur Rechtschreibung und Zeichensetzung werden Sie nicht in gesonderten Kapiteln finden, sondern dort, wo sie zu den Grammatikregeln passen. Dann werden auch die Zusammenhänge klarer.

Alle wichtigen und zusammenfassenden Regeln stehen in einem schwarzen Rahmen.

Das macht Sie auf Besonderheiten und häufige Stolperfälle aufmerksam.

Boxen mit dem -Symbol enthalten Erklärungen zur Rechtschreibung.

Das -Symbol weist auf Tipps zur Zeichensetzung hin.

Boxen mit dem -Symbol enthalten nützliche weiterführende Informationen.

Verweise auf andere zum jeweiligen Thema passende Stellen im Buch erkennen Sie am ► -Zeichen.

## So finden Sie schnell, was Sie suchen:

### ► Grammatikthemen

Suchen Sie das gewünschte Thema über das Inhaltsverzeichnis ab Seite 5.

► **Erklärung einzelner Grammatikbegriffe**

Schlagen Sie den Begriff in der Erklärung der Fachbegriffe ab Seite 304 nach. Vielleicht finden Sie dort bereits genügend Informationen. Falls Sie noch mehr wissen möchten, lesen Sie weiter unter der dort angegebenen Seitenzahl.

► **Regeln zur Rechtschreibung**, zur Groß- und Kleinschreibung oder zur Getrennt- und Zusammenschreibung

Gehen Sie zum Wegweiser für die Tipps und Erklärungen zur Rechtschreibung ab Seite 11. Die dort angegebenen Beispiele helfen Ihnen, schnell die gewünschte Regel im Buch zu finden.

► **Alte und neue Schreibung eines Wortes**

Schlagen Sie in der Liste Alte und neue Schreibung der Wörter ab Seite 283 nach.

► **Regeln zur Zeichensetzung**

Auf den Seiten 8 und 9 im Inhaltsverzeichnis finden Sie die Seitenverweise zu den Regeln für die verschiedenen Satzzeichen.

► **Zweifelsfälle und Stolperfallen**

Der Wegweiser zu den Zweifelsfällen und Stolperfallen ab Seite 16 führt Sie zu einer Reihe von Tipps und Erklärungen, die Ihnen helfen, Stolpersteine zu vermeiden, z. B. bei der Wortwahl oder bei der Beugung der Wörter.

Dieses Buch enthält außerdem einige praktische Übersichten, in denen Sie z. B. ein schwieriges Zeitwort oder Hauptwort nachschlagen können. Der Wegweiser auf Seite 10 führt Sie gezielt dorthin.

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Wegweiser zu den praktischen Übersichten</b>	10
<b>Wegweiser zu den Tipps und Erklärungen zur Rechtschreibung</b>	11
<b>Wegweiser zu Zweifelsfällen und Stolperfallen</b>	16

## Laute, Buchstaben und Wörter

<b>Die gesprochene Sprache besteht aus Lauten</b>	19
Stimmhafte und stimmlose Laute	19
Die Selbstlaute (Vokale)	20
Die Mitlaute (Konsonanten)	21
<b>Die geschriebene Sprache besteht aus Buchstaben</b>	22
Die Schreibung der Selbstlaute (Vokale)	22
Die Schreibung der Mitlaute (Konsonanten)	26

<b>Wortbausteine fügen sich zu Wörtern zusammen</b>	34
Phonem, Morphem und Lexem	34
Die Silben und die Silbentrennung	34
Die Vorsilben (Präfixe) und die Nachsilben (Suffixe)	36
Wortstämme und Ableitungen	40

## Die zehn Wortarten

<b>Das Hauptwort (Nomen, Substantiv) und seine Begleiter</b>	44
Die Hauptmerkmale der Hauptwörter	44
Begleiter machen ein Wort zum Hauptwort	49
Die Beugung (Deklination) der Hauptwörter und ihrer Begleiter	51
Besonderheiten zur Groß- und Kleinschreibung	55
Zusammengesetzte Hauptwörter	58
Hauptwörter, die aus dem Englischen stammen	59

<b>Die Geschlechtswörter (Artikel)</b>	
<b>als Begleiter des Hauptworts</b>	61
Das natürliche und das grammatische Geschlecht	61
Die bestimmten Geschlechtswörter	62
Die unbestimmten Geschlechtswörter	63
Wann wir auf Geschlechtswörter verzichten	64
<b>Die Fürwörter (Pronomen)</b>	65
Persönliche Fürwörter (Personalpronomen)	65
Besitzanzeigende Fürwörter (Possessivpronomen)	68
Hinweisende Fürwörter (Demonstrativpronomen)	72
Rückbezügliche Fürwörter (Reflexivpronomen)	75
Bezügliche Fürwörter (Relativpronomen)	77
Fragefürwörter (Interrogativpronomen)	80
Unbestimmte Fürwörter (Indefinitpronomen)	82
<b>Die Eigenschaftswörter (Adjektive)</b>	86
Merkmale und Bildung von Eigenschaftswörtern	86
Die Beugung (Deklination) der Eigenschaftswörter	89
Vergleiche anstellen – die Steigerung der Eigenschaftswörter	92
Die Getrennt- und Zusammenschreibung zusammengesetzter Eigenschaftswörter	98
<b>Die Zeitwörter (Verben)</b>	100
Die wichtigsten Merkmale der Zeitwörter	100
Die drei Grundformen (infinitiven Formen) der Zeitwörter (Infinitiv, Partizip I, Partizip II)	103
Die Hilfszeitwörter (Hilfsverben) <i>sein, haben</i> und <i>werden</i>	105
Die modalen Zeitwörter (Modalverben) <i>dürfen, können,</i> <i>mögen, müssen, sollen</i> und <i>wollen</i>	109
Die vollwertigen Zeitwörter (Vollverben)	111
Die Regeln zur Beugung (Konjugation) der Zeitwörter	114
Die sechs Zeiten (Tempora) und wann wir sie benutzen	124
Die drei Aussageweisen (Modi) des Zeitwortes	128
Das Passiv (Leideform)	138
Die vollständige Beugung (Konjugation) von Beispielzeitwörtern in Tabellenform	141

<b>Die Umstandswörter (Adverbien)</b>	160
Umstandswörter nach ihrer Bedeutung unterscheiden	161
Umstandswörter beziehen sich auf andere Wörter	164
<b>Die Zahlwörter (Numeralia)</b>	167
Die Grundzahlen (Kardinalzahlen)	167
Die Ordnungszahlen (Ordinalzahlen)	170
Die Bruchzahlen	171
Die Vervielfältigungszahlen (Multiplikativzahlen)	172
Die Wiederholungszahlen (Iterativzahlen)	173
Die Gattungzahlwörter	173
Die unbestimmten Zahlwörter	174
Die Schreibung von Wörtern aus Zahl + Wort	175
<b>Die Verhältniswörter (Präpositionen)</b>	176
Die Einteilung der Verhältniswörter nach ihrer inhaltlichen Bedeutung	176
Verhältniswörter bestimmen den Fall ihres Bezugswortes	177
Die Stellung der Verhältniswörter	181
Verschmelzungen von Verhältniswort + Geschlechtswort	183
<b>Die Bindewörter (Konjunktionen)</b>	184
Nebenordnende Bindewörter	184
Unterordnende Bindewörter	186
Die Bindewörter zu, um ... zu, (an)statt ... zu, ohne ... zu	188

## Sätze

<b>Sätze bestehen aus Satzgliedern</b>	189
Satzgegenstand und Satzaussage (Subjekt und Prädikat)	190
Satzergänzungen (Objekte)	192
Sonderfall: Gleichsetzungen im 1. und 4. Fall (Prädikativum)	195
Umstandsbestimmungen (Adverbiale)	198
Umstandsbestimmung oder Satzergänzung mit Verhältniswort?	200
Mit der Verschiebeprobe und der Ersatzprobe erkennt man Satzglieder	201
Beifügungen (Attribute) ergänzen die Satzglieder	203

<b>Die Satzaussage bestimmt den Satzbau</b>	210
Die Satzaussage als Satzklammer	213
<b>Satzbaupläne für den einfachen Aussagesatz</b>	216
<b>Die Hauptsätze</b>	220
Der Aussagesatz ist die Grundform	220
Aufforderungssätze	221
Fragesätze	223
Wunschsätze, Ausrufesätze und verkürzte Sätze	226
<b>Satzreihen und Satzgefüge</b>	228
Die Satzreihe	228
Das Satzgefüge	228
<b>Die Nebensätze</b>	230
Wie unterscheidet sich ein Nebensatz vom Hauptsatz?	230
Nebensätze mit Einleitewort	232
Nebensätze ohne Einleitewort	240
Die Einteilung der Nebensätze nach ihrer Aufgabe im Satzgefüge	243
Satzwertige Grundform- und Mittelwortgruppen (Infinitiv- und Partizipialgruppen)	247
Die Satzklammer und die Ausklammerung bei Satzgefügen mit Nebensätzen	252
<b>Gleichzeitigkeit, Vorzeitigkeit und Nachzeitigkeit – die Zeitenfolge</b>	253
Regeln für die Benutzung der verschiedenen Zeiten	255

## Die Zeichensetzung

Die drei Schlusszeichen (Punkt, Ausrufezeichen, Fragezeichen)	256
Das Komma	258
Der Strichpunkt (Semikolon)	272
Der Doppelpunkt	273
Der Gedankenstrich	274
Der Bindestrich	275
Die Anführungszeichen	277

Der Apostroph	278
Die Klammern	280
Die Auslassungspunkte	281
Der Schrägstrich	282
<b>Alte und neue Schreibung der Wörter</b>	283
<b>Erklärung der Fachbegriffe</b>	304

# Praktische Übersichten

---

Seite

<b>Die zehn Wortarten</b>	Hauptwort (Substantiv), Zeitwort (Verb)	43
<b>Die vier Fälle (Kasus)</b>	1. Fall (Nominativ)	51
<b>Begleiter</b>	dieser/mein/jeder Stuhl	49 f.
<b>Eigenschaftswörter</b> mit unregelmäßiger Steigerung	grob, größer, am gröbsten hoch, höher, am höchsten	95 f.
<b>Unbestimmte Fürwörter</b> als Begleiter oder Stellvertreter	Jeder Spieler darf <b>alles</b> . <b>Keiner</b> darf <b>nichts</b> .	82 f.
<b>Schwierige Hauptwörter</b>	das Tor, die Tore – der Tor, die Toren	46 ff.
<b>Hauptwörter</b> , die <b>aus</b> <b>dem Englischen</b> stammen	Computer, T-Shirts	60
Verschmelzung von <b>Verhältniswort +</b> <b>Geschlechtswort</b>	an + das → <b>ans</b> hinter + das → <b>hinters</b>	183
<b>Vollständige Beugung von</b> <b>Beispielzeitwörtern</b>	haben sein werden dürfen, können, mögen müssen, sollen, wollen halten (Aktiv und Passiv) reisen	142 f. 144 f. 146 f. 148 f. 150 f. 152 ff. 156 f.
<b>Schwierige Zeitwörter</b>	bitten, <b>bat, gebeten</b>	117 f.
<b>Wichtige Abkürzungen</b>	usw., z. B., o. g., o. Ä.	257

# Tipps und Erklärungen zur Rechtschreibung

Das Stammprinzip – eine wichtige Regel		Seite
Die richtige Schreibung verwandter Wörter ableiten	grau → gräulich hacken → Häcksel	40
Wörter mit Ablaut richtig schreiben	finden, fand, Fundbüro	40 f.

## Regeln zur Schreibung der Laute

### Die Schreibung der Selbstlaute, Zwielauten und Umlaute

äu oder eu? ei oder ai? ä oder e?	säubern – heulen; Leib – Laib; Wände – Wende	22 ff.
--------------------------------------	---	--------

### Die Schreibung lang gesprochener Selbstlaute

a, aa oder ah? i, ie, oder ih? o, oo oder oh? u oder uh?	Aal, Adel, Pfahl, Vieh, ihn, Tor, Moor, hohl, nur, Kuhle	25 f.
ä, ö, und ü nie verdoppeln	Bötchen, Härchen, Säle	26

### Die Schreibung der Mitlalte nach kurz gesprochenem Selbstlaut

Verdopplung des Mitlauts	Lappen, Mutter, Pappe	27
zwei verschiedene Mitlalte	Linse, Stange, Wort	27
ein Mitlaut	am, drin, vom	27

### Die Schreibung des f-Lauts

f, ph oder v?	Senf, fertig, Alphabet, Vorteil	27
fer oder ver?	Ferien, Vertrag	27
f oder ph bei Fremdwörtern?	Fotograf – Photograph	28

<b>Die Schreibung der s-Laute</b>		
Die sechs Grundregeln	Susanne, Fass, Knospe, Buße	29 f.
Die Wortverlängerung hilft weiter	Eis → eisig, Fleiß → fleißig	30 f.
Gebeugte Zeitwörter mit <b>s</b> , <b>ss</b> oder <b>ß</b> ?	lassen → sie lässt fressen → er fraß rasen → du rast	31
<b>das</b> oder <b>dass</b> ?	Ich weiß <b>das</b> . Ich weiß, <b>dass</b> ...	187
Die Schreibung der s-Laute in der <b>Schweiz</b>	das Maß – das Mass	32
<b>Die Schreibung des w-Lauts</b>		
v oder w?	vage, Wagen	32 f.
<b>Die Schreibung des x-Lauts</b>		
chs, cks, gs, ks oder x?	Achse, Klecks, flugs, Keks, Axt	33
<b>Die Schreibung des z-Lauts</b>		
z, tz oder zz?	reizen, Katze, Pizza	33
Weitere Tipps zur Schreibung der Laute		
<b>s</b> oder <b>ß</b> ? Erfinden Sie Eselsbrücken	Heiße Luft macht heiser.	32
<b>end-</b> oder <b>ent-</b> ?	endgültig, entschuldigt	38
<b>eee</b> , <b>fff</b> , <b>ttt</b> – Keine Angst vor Buchstabenhäufungen	Auspuffflamme, Bettflucht, Kaffee-Ersatz	42
<b>Die Schreibung der Laute am Wortende – die Wortverlängerung hilft weiter</b>		
<b>p</b> oder <b>b</b> ? <b>d</b> oder <b>t</b> ?	Raub → rauben, Rat → raten, Berg → Berge	28 f.
<b>g</b> oder <b>k</b> ?		
<b>s</b> oder <b>ß</b> ?	Eis → eisig, Fleiß → fleißig	30 f.

Regeln zur Silbentrennung		Seite
Wörter nach Sprechsilben trennen	ab-lau-fen, Brenn-nessel	35
Vor- und Nachsilben trennen	da-rauf / dar-auf, Sau-e-rei	36
Fremdwörter trennen	Bi-o-lo-gie / Bio-lo-gie	36

## Regeln zur Groß- und Kleinschreibung

Hauptwörter werden großgeschrieben	Susanne, Bambi, Tisch, Italien, Liebe, Chiemsee	44
------------------------------------	---	----

**Mit Begleiter werden andere Wörter zu Hauptwörtern**

Eigenschaftswörter	Gutes tun, alles Schöne, das Schlechte, viel Teures	57, 58, 88
Zeitwörter	ein lautes Stöhnen	57
Umstandswörter	das Heute und das Gestern	57
Verhältniswörter	das Für und Wider	57

**Groß- und Kleinschreibung der unbestimmten Fürwörter**

<i>alles, etwas, nichts</i>	Wir standen vor dem Nichts und brauchten alles.	57, 84
<i>andere, einer, irgendjemand, manche</i>	Die anderen haben irgendjemanden getroffen.	84

**Groß- und Kleinschreibung bei Zahlwörtern**

Grundzahlen	eine Zwei schreiben, zehn, Million	57, 169
Ordnungszahlen	der erste Mai, der Erste sein	57, 170 f.
Bruchzahlen	ein halbes Brot, ein Viertel der Torte	171 f.
Vervielfältigungszahlen	die dreifache Menge, ein Mehrfaches teurer	173
Unbestimmte Zahlwörter: <i>viel, wenig, einige, einzeln, ganz, sonstige, übrige, weitere ...</i>	viele, einzelne Häuser – der Einzelne, das ganze Haus – das Ganze, übriges Essen – die Übrigen, alles Weitere	84, 174 f.